

Pressemitteilung, 09. Dezember 2021

Sinfoniekonzert

Spannungsvoll

Samstag, 11.12.2021, 19.30 Uhr, Nikolaisaal

Am kommenden Samstag, den 11. Dezember 2021, geht die **Kammerakademie Potsdam (KAP)** gemeinsam mit ihrem **Chefdirigenten Antonello Manacorda** und **Artist in Residence Anna Prohaska** im Nikolaisaal auf Entdeckungsreise. Im Sinfoniekonzert zum dritten Adventswochenende tauchen sie in die Klangwelten von Ludwig van Beethoven, Benjamin Britten und Albert Roussel ein.

Zum Auftakt des Abends präsentieren die KAP und ihr Chefdirigent das **Concert pour petit orchestre** von **Albert Roussel**. Dieser folgt mit seiner Komposition dem Geist des barocken Concerto Grosso, das später von der Sinfonie verdrängt und erst in den letzten 100 Jahren neu entdeckt wurde. Den gängigen Klischees französischer Musik entspricht Roussels Werk kaum. Er schuf sich seine eigene ästhetische Sprache, um die „geheime Natur“ der Dinge ausdrücken zu können.

Der Liederzyklus „**Les Illuminations**“ von **Benjamin Britten** zählt zu den bedeutendsten Vertonungen französischer Gedichte im 20. Jahrhundert. Ihn mit der KAP im Rahmen ihrer künstlerischen Residenz aufzuführen, war Anna Prohaskas persönlicher Wunsch. „Ich fühle mich besonders von der Ambiguität in Arthur Rimbauds Absinth- getränktem Zyklus angezogen“, erzählt die Sopranistin. „Speziell in dem Gedicht ‚Being Beauteous‘ kommt sie deutlich zum Tragen: Das Wesen im Schnee an sich erscheint erst einmal androgyn, bis es sich erst am Ende als Mutter der Schönheit, als weiblich entpuppt. Gleichzeitig könnten die im Gedicht eingestreuten Metaphern von Wunden und Kanonen ein Kriegsszenario insinuieren. Oder kommt alles aus einer synästhetischen Vermengung von Eindrücken einer zivilisationsfernen Welt, wo Farben tanzen und Geräusche und Musik die Haut zum Aufplatzen bringen?“

Zu der Sinfonie des Abends, **Beethovens „Pastorale“**, scheint alles bereits gesagt. Sie gehört zu den beliebtesten Werken der Klassik – kann aber gerade deshalb unglaublich langweilig sein, so Antonello Manacorda. Gerade bei einem so bekannten Stück ist es ihm daher wichtig, es immer wieder neu zu lesen. „Mit der KAP spielen wir immer, als wäre es das erste Mal, lesen jedes Stück immer wieder neu. Und speziell bei der Pastorale kommt es mir darauf an, die Details mit feinen Pinseln zu malen, in Bildern zu denken – und unbedingt die Metronomzahlen Beethovens zu respektieren.“

Um 18.45 Uhr findet eine Konzerteinführung mit **KAP-Dramaturgin Adriana Kussmaul** statt.

Familien-Sinfoniekonzert am Nachmittag

Die „Pastorale“ erklingt bereits am Nachmittag um 16.00 Uhr im Nikolaisaal: Im Familien-Sinfoniekonzert lädt die KAP ein zum musikalischen Ausflug in die Natur, moderiert von **KAP-Konzertmeister Peter Rainer**.



Anna Prohaska, Foto: © Marco Borggreve



Antonello Manacorda, Foto: © Nikolaj Lund

Programm

Albert Roussel

Concert pour petit orchestre op. 34

Benjamin Britten

„Les Illuminations“ op. 18

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“

Besetzung

Anna Prohaska Sopran, Artist in Residence

Antonello Manacorda Dirigent

Kammerakademie Potsdam

Weitere Informationen

<https://www.kammerakademie-potsdam.de/event/spannungsvoll/>

Weitere Konzerte mit Anna Prohaska

04.01.2022, 20.00 Uhr: **Ophelia** – ein Liederabend mit Anna Prohaska und Lars Eidinger im Nikolausaal

28.05.2022, 19.30 Uhr: Sanssouci-Konzert – **Belcanto** in der Friedenskirche

Pressekontakt

Sarah Kordecki | Presse • Digitales | Mobil 0170-400 93 92

kordecki@kammerakademie-potsdam.de | www.kammerakademie-potsdam.de

Kammerakademie Potsdam gGmbH, Wilhelm-Staab-Str. 11, 14467 Potsdam